Botschaft des Gouvernörs.

Im Auszuge.

Einleitung.

An die Achtbaren Senatoren und Mitglieder des Repräsentantenhauses der General-Gesetzgebung.

Mitbürger! Eine Erneuerung der Ausdrücke des Dankes an den allmächtigen Vater für seine mannichfachen Gnadenbezeugungen und schützenden Einflüsse während des gegenwärtigen Jahres und Dankgebete im Geiste und der Wahrheit für die Fortdauer dieser Segnungen geziemen wohl einem Volke, welches die überwachende Sorgfalt eines gerechten und gnädigen Gottes eigenthümlich anerkennt. Die reiche Erndte des vorigen Jahres, die allgemeine Befreiung der Gemeinheit von ansteckenden Krankheiten, der schnell wachsende Wohlstand unsers Landes in allen Dingen, welche zur Glückseligkeit und National Zufriedenheit beitragen, die vermehrten Erleichterungen für die Erziehung und der Genuß der religiösen Privilegien in ihren reinsten Formen erinnern uns von Neuem, daß die Geschicke dieses Volkes und Gouvernements von der Macht eines obersten Herrschers gelenkt werden, dessen gütige Vorsehung fortwährend über ihre Wohlfahrt und ihr Wohlbefinden wacht.

General Taylor's Tod.

Dieser Einleitung läßt der Gouverneur einige Worte über das Ableben des Präsidenten Zacharias Taylor folgen und empfiehlt, daß ein passender Ausdruck des Respektes für das Andenken des Verstorbenen und des Bedauerns für unsern Verlust durch gegenwärtige Gesetzgebung gemacht werde. „Nach dem Tode des Generals Taylor gingen die Gewalt und Pflichten der Chef Magistratur ohne die mindeste Unterbrechung der öffentlichen Geschäfte auf den Vice Präsidenten Fillmore, in Folge der Bestimmungen der Constitution, über, dessen Tugenden und Patriotismus sich sowohl in der Erfüllung der früher ihm anvertrauten Aemter, als bei der Verwaltung seiner neuen bisherigen Funktionen die zuversichtliche Erwerbung rechtfertigen, daß die Politik der National Administration die besten Intressen des Landes befördern wird. In seiner Anerkennung des großen Prinzips des Schutzes der amerikanischen Industrie hat er einen besondern Anspruch an das Zutrauen Pennsylvaniens.

Beschlüsse, durch welche die Gefühle der Gesetzgebung über den Tod des verstorbenen John Calhoun ausgesprochen wurden, sind dessen Familie mitgetheilt.

Die Wahl der Richter.

Da das Amendment der Constitution, durch welches die Wahl der richterlichen Beamten des Staates durch die Bürger angeordnet ist, die Sanction einer Majorität des Volkes erhalten hat, so ist es jetzt ein organisches Gesetz. Eure Aufmersamkeit wird auf diese Gesetzgebung so weit gelenkt, als nothwendig sein mag diesen Ausdurck des Volkswillens in vollständige Wirksamkeit zu setzen. Nach den Bestimmungen der Constitution werden die Anstellungen der Richter am ersten Montage des Decembers 1851 erlöschen.

Man hat dafür gehalten, daß dieß eine günstige Gelegenheit darbieten wird, die Zahl der richterlichen Distrikte umzuändern und ansehnlich zu verringen. Jetzt haben wir nicht weniger als 24 richterliche Distrikte, mit Distrikt-Courts in Philadelphia und Allegheny Caunty. Ein Blick auf den großen Umfang der Geschäfte, welche in diesen letzt genannten Courts [illegible] fordern. Sollte eine Veränderung in der Zahl der Commen Pleas Distrikte gemacht werden, so müßten die den Richtern jetzt gezahlten Gehalte so sehr erhöhet werden, daß sie eine angemesse Vergütung für die verschiedenen Arbeiten und die bei der Ausübung ihrer Pflichten bei solchen hohen Aemtern ihnen auferlegte Verantwortlichkeit finden.

Gute Gehalte werden am besten die Dienste redlicher, einsichtsvoller und competenter Männer in dem Departement der öffentlichen Verwaltung sichern, bei dem jeder Bürger so sehr interessirt ist. Eine Vermehrung der Gehalte der Richter der Court of Common Pleas und der Distrikt Courts würde auch die Ausdehnung derselben Liberalität auf solche Herren erheischen, welche zur Erfüllung höherer und mehr verantwortlicher Pflichten erwählt werden.

Nur Eine jährliche Wahl.

Die jährlichen Wahlen scheinen auf die Bürger unnöthige Lasten zu wälzen. Ausgaben für den Staats-Schatz und Verlust an Zeit fur die Stimmgeber könnten sehr wohl gespart werden, wenn die im Frühling zu haltenden Wahlen zugleich bei den allgemeinen Oktober-Wahlen gehalten werden dürften.

Denjenigen Counties, welche das Experiment versuchen wollen, möge das Recht dazu bewilligt werden. Ich bin mit einem Berichte über die bei Abhaltung der Frühlings-Wahlen in Dauphin County erwachsenen Kosten versehen und wenn die Kosten in den übrigen Counties in gleichem Maaß wachsen, so werden durch die angezeigte Veränderung dem Volke des Staates über 30 000 Thaler erspart werden.

Ein Agrikultur-Department.

Der Gouverneur empfiehlt sodann das Projekt ein Agrikultur-Department zu erschaffen, welches mit dem Staats Gouvernement verbunden sein und zur Förderung des Ackerbaus und der Ackerbau-Interessen wirken soll. Er meint, daß diesem Departement alsbald ähnliche Institute in den Countys und Taunships folgen würden und daß der wechselseitige Austausch gemachter Erfahrungen und neuer Ideen zu dem Patrioten erfreulichen und das Gemeinwohl fördernden Resultaten führen werde.

Eintheilung des Staats in Wahldistrikte, etc.

Wenn die Berichte des siebenten Census zur rechten Zeit eingehen, wird eine neue Eintheilung des Staats in Wahl-Distrikte ein Theil Ihrer Pflichten werden. In solchem Falle hoffe ich, daß die böse Gewohnheit, die Verhandlung solcher wichtigen Bills auf die letzte Stunde auszustellen, abgeändert wird.

Die Einführung des Gases in die öffentlichen Gebäude ist so weit als möglich vollendet. Der Gouverneur empfiehlt die baldige Anweisung der Ausgaben fur diese Verbesserung, sowie für die Verbesserungen an den öffentlichen Grundstücken.

Gewichte und Maaße.

Ein vollständiger Satz von Gewichten ist dem Staate vom General Gouvernement geliefert und in der Land Office niedergelegt. Die Commissioners der verschiedenen Counties sollten aufgefordert werden die unter ihrer Obhut befindlichen Gewichte und Maaße wieder zu berichtigen und reguliren.

Geologische Sammlungen und historische Denkwürdigkeiten.

Ein Arangment für die öffentliche Ausstellung der geologischen Sammlungen des Staats an einem angemessenen Platze wird empfohlen. Der Gouverneur empfiehlt die Anstellung eines competenten Mannes zur Sammlung der historischen Denkwürdigkeiten des Staates.

Das Irren-Asyl.

Im bevorstehenden Frühlinge wird das Irren-Haus zur Aufnahme der Patienten bereit sein. Dieses menschenfreundliche Werk wird den Zwecken der wohlthätigen Gründer entsprechen.

Die Tax-Gesetze.

Der Gouverneur empfiehlt der Gesetzgebung in's Besondere eine Revision der Gesetze und wiederholt auf's dringendste die Einführnng eines auf mehr Gleichförmigkeit und Billigkeit abzielenden Tax-Gesetzes, die Berichtigung der fälligen, öffentlichen Gelder ꝛc.

Die Staatsschuld, etc.

Der Finanz-Zustand des Staats ist in folgenden Berichten dargelegt:

Der Betrag der ganzen fundirten Schuld mit Einschluß der in den Händen der Commissioners des Sinking Funds befindlichen

Summe ist	$39,862.914. 78.
unfundirte Schuld	912 570. 64.
Summe am 30. Nov. 1850,	$40,775,485. 42.

In diese Summe ist die Anleihe für die Umgehung der geneigten Ebene an der Schuylkill begriffen. Die Anlage machte einen Theil der Columbia Eisenbahn und des Viadukts über die Schuylkill unnöthig und diese sind für $243,200 verkauft, welche Summe auf die fortdauernde Ausbesserung der Columbia Eisenbahn verwendet werden soll.

Die wirklichen Kosten der Schuylkill geneigten Ebene, durch welche dem Staate jährliche $31,000 erspart werden, ist $40,000, wovon jedoch $243,000 für den verkauften Theil der Columbia Eisenbahn abgehen.

Der Sinking Fond—Verringerung der Staatsschuld.

Im vorigen Jahre empfangen	397,193. 74
Gekaufte Stocks	345,625. 00
In den Händen der Commissioners	5,967. 60
Ganzer Betrag der gekauften Stocks	459,122. 98
Die Schulden betrugen am 30sten November 1850	$40,775,485. 42
Daran ab in den Händen der Commissioners, im Ganzen	865,000. 00
	$39,910,485. 00

Seit dem 30. November, 1848 ist die Schuld um die Summe von $538 203. 57 verringert. Während derselben Zeit sind aus der Schatz Kammer folgende außerordentliche Anweisungen gezahlt: Zur Vollendung des Nord Zweig Kanals $148 500. für die Umgehung der geneigten Ebene $309 446. wenn diese außerordentlichen Ausgaben der Summe zugefügt werden, welche wirklich abgetragen ist, so würde die Staats-Schuld beinahe um eine Million verringert sein.

Nach der beigefügten Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben haben die Einnahmen pro 1850 betragen $4,438,131. 51, die Ausgaben dagegen $4 553,193. 75. Der Anschlag für das Finanz Jahr 1851 ist Einnahme 4 296,000 Thaler, Ausgabe 4,101,300 Thaler. Die Einnahme von Zöllen und Collateral Erbschafts-Taxen ist etwas hinter dem Voranschlage zurück geblieben. Der Gouverneur führt Beschwerde darüber, daß mehrere Tax Collectoren mit Einsendung der in ihren Händen befindlichen Gelder zurück sind und empfiehlt die Anwendnng der strengsten Strafen gegen solche säumige Beamten.

Unser Schulsystem.

Das Schulsystem, obgleich noch unvollkommen, [illegible] verspricht die wohlthätigen Resultate, deren Erziehung dabei beabsichtigt wurde. Die Erziehung des Volks ist die große Frage des Zeitalters und als solche kann sie nicht verfehlen, ihre ganze Anstrengung zum schleunigen und vollständigen Erfolge in Anspruch zu nehmen.

Eisenbahnen und Kanäle.

Zur Mitbewerbung beim Handel und Reise-Verkehr sollten keine Anstrengungen für die vollständige Ausbesserung der Eisenbahnen und Kanäle gespart werden. Der verfallene Zustand mancher dieser Werke ermahnt uns, daß das System der Supervision unwirksam ist, um die Auskünfte zu sichern, zu welchen ihre Erbauung die zuversichtliche Aussicht gab.

Handel des Staats überhaupt.

Eine Handels Verbindung zwischen Philadelphia und Europa vermittelst Dampfschiffen—ein Unternehmen, welches gewiß der Unterstützung des ganzen Staats würdig ist und der Begünstigung und Hulfe des National Gouverments verdient, die Vollendung der großen Eisenbahn, welche jetzt zur Verbindung mit den großen schiffbaren Gewässern im Westen im raschen Fortschritte, die durchgängige Ausbesserung der Cumberland Valley Eisenbahn und die Vollendung der Eisenbahnen im Susquehannah Thale müssen eine Masse von Handel auf die Columbia Eisenbahn zusammenhäufen, welche es dringend fordert, daß diese im vollständigsten Stande erhalten wird.

Jeder Zugang, durch welchen der Handel vom Westen sowohl, als vom mittlern und nördlichen Pennsylvanien Philadelphia erreicht, sollte geöffnet und im besten Stande erhalten werden, denn in dem Wachsthum Philadelphias sollte das ganze Volk ein lebhaftes Interesse fuhlen, da dies identisch mit der Wohlfahrt und dem Wohlbefinden des ganzen Staates ist. Während der innere Handel in unserer Hauptstadt zusammenströmt und dessen Behörden alles aufbieten, den Handel zu heben, ist es unsere Pflicht, das General Gouvernement zu bitten, einen Theil seiner Resourcen auf die Sicherheit und Ausbesserung des Hafens der Delaware zu verwenden.

Der Gouverneur lenkt dann die Aufmerksamkeit der Gesetzgebung auf die Brücke bei Wheeling, welche der Schiffahrt auf dem Ohio und also den Handels-Interessen Pennsylvaniens Eintrag thun und empfiehlt den abwaltenden Prozeß ihrer Sorgfalt. Er lenkt die Aufmerksamkeit auf die Sunbury und Erie Eisenbahn, welche zur Verbindung der Susquehannah, Delaware und der Seen dienen. Da die Schulden des Staates es nicht erlauben, sich tief in diese Verbesserungen einzulassen und andern Staaten Land Anweisungen, zur Unterstützung der Verbesserungen der Art gemacht sind, so hält es der Gouverneur für Recht, auch für Pennsylvanien einen Theil dieser Ländereien zur Hülfe bei Vollendung der öffentlichen Werke zu fordern.

Banksystem gegründet auf Staatsstocks.

Ein Bank System, gegründet auf Staats Stocks unter geeigneten Beschränkungen, ist der Gesetzgebung empfohlen. Man hält dafür, daß die gegenwärtigen Bank Erleichterungen den Bedürfnissen der Geschäfts Gemeinheit nicht entsprechen. Die große Menge von Bank Noten anderer Staaten, welche sich im Geschäfts-Verkehre vorfinden, die Unfähigkeit der Banken mit Sicherheit für ihren Credit zu jeder Zeit die activen bona fide Geschäfts Anforderungen zu befriedigen und die großen Operationen, welche täglich unter sehr drückenden Bedingungen in der Natur von Privat Banken gemacht werden, beweisen, daß vermehrte Erleichterungen gefordert werden müssen, um eine gesunde Entwickelung unserer Hülfsquellen zu sichern.

Eine beträchtliche Ausdehnung unseres gegenwärtigen Bank System ist schwerlich anzunehmen und nicht wünschenswerth. Ein Free Bank System auf Niederlegung und Verpfändung öffentlicher Stocks empfiehlt sich selbst zur Begünstigung. Es ist keinen plötzlichen Ausdehnungen und Einschränkungen unterworfen, mehr gesichert gegen Zahlungs-Unfähigkeit, weniger den Fälschungen und Betrügereien Preis gegeben und gewährt dem Noten Inhaber unzweifelhafte Sicherheit. Es würde außerdem dazu dienen, unsere Stocks aus fremden Ländern wieder einzuziehen, indem die erforderlichen Staats Papiere herbeigeführt werden müßten. Wenn dieß System günstig aufgenommen werden sollte, würde der Nachlaß eines Theils der Zinsen der verpfändeten Stocks direkt vortheilhaft für den Schatz sein.

Die Revenuen-Gesetze—Wohlfeiles Porto, etc.

Der Gouverneur nimmt hierauf Bezug auf die Botschaft des Präsidenten. Er empfiehlt das Bestreben des Central Gouvernements der amerikanischen Industrie den geeigneten Schutz zu verschaffen, der Unterstützung der Gesetzgebung. Die Angemessenheit, der heimischen Industrie den vollen Schutz durch Einführung von Tarifgesetzen zu gewähren, ist so oft discutirt, daß es unnöthig ist, darauf Bezug zu nehmen, meint der Gouverneur. Er hält deshalb eine Aenderung des gegenwärtigen Tarifs für nothwendig.

Die Herabsetzung des Post Geldes und der Aufbau von Eisenbahnen nach dem stillen Meere werden belobt.

Das Sklavenflüchtlings-Gesetz.

Der Gouverneur hält das neue Gesetz in betracht der entlaufenen Sklaven für in der Constitution begründet. Mit der Macht, über den Gegenstand der Auslieferung entlaufener Sklaven zu verhandeln, ist allein das General Gouvernement bekleidet, und es ist deshalb offenbar die Pflicht der Bürger des Staats sich diesen Verfügungen unter der Constitution zu unterwerfen. Dem entgegen zu handeln würde offenbar Rebellion sein.

Wenn auch in den ersten Tagen der Republik, selbst in Fällen, wo kein Grund dringender Staatsnothwendigkeit geltend gemacht werden kann, hochrichterliche Machtvollkommenheit über Leben und Freiheit einem Gerichte niedrigern Ranges, einer unverantwortlichen Person übertragen wurden, so würden doch die Sicherheit des Lebens, die Ehre und Freiheit der Bürger in späteren Zeiten, wenn neue politische oder sociale Verhältnisse sich bilden, allzu sehr von einer solchen willkührlichen Fassung abhängig sein. Die Gerichtshöfe der Ver. Staaten, deren Richter mit einem hohen Charakter bekleidet sind, und über welche ein controlirender Einfluß durch die Verhinderungs Clausel der Constitution geübt wird, sollen allein mit solcher außerordentlicher Machtvollkommenheit bekleidet sein.

Lieber als die Möglichkeit ungesetzlicher Entscheidungen zu wagen und folglich eine nicht herzustellende Ungerechtigkeit gegen ein Individuum zu begehen, Resultate, welche so voller Gefahr für den Frieden und die gute Ordnung der Gesellschaft sind, möge die richterliche Gewalt der Nation weise ausgedehnt werden. Wenn es für angemessen erachtet werden sollte, ein Urtheil durch die Jury zu verweigern und die Zusprechung des Eigenthum Rechtes in die Hände eines einzelnen Richters zu legen, so sollte die Art des erforderten Beweises angezeigt und ein vollständiges Protokoll der ganzen Verhandlungen gemacht und aufbewahrt werden.

Der Gouverneur empfiehlt, daß das Sklaven Gesetz dahin modifizirt werden möge, daß jede Auslieferung einer farbigen Person auf einen Verhaftbefehl ohne vorgängiges Verhör vor dem Richter mit der Strafe des Menschendiebstahls belegt werde.

Die Union.

Darauf erwähnt der Gouverneur des Verhältnisses der Staaten und Bürger zur Union. Er meint, daß, obgleich hin und wieder von einer Auflösung der Union gesprochen sei, dieß niemals ernstlich gemeint sei. Er könne daran nicht glauben, denn jedes amerikanische Herz empöre sich dagegen.

Was ist National Union? Es ist die Grundlage des constitutionellen Reichs, die Garrantie des Friedens, die Sicherheit der Religion, das Bollwerk aller Gesetze und Ordnung. Sie gewährt das sicherste Pfand des Schutzes den unterdrückten Kindern anderer Länder, welche von den Scenen des Elends und der Zwietracht kommen und hier Harmonie und eine friedliche Zuflucht erwarten. Sie ist buchstäblich ein Leuchtthurm auf dem Gipfel der Berge und eine Fahne auf dem Hügel für die Liebhaber der vernünftigen Freiheit durch die ganze Welt.

Es war ein Ausfluß des nämlichen hohen Geistes für die Erhaltung der Freiheit, der Gerechtigkeit und Wahrheit, welcher unsern revolutionären Kampf ins Leben rief, überwachte und vollendete. Er ist das vollendete Werk bewußter Intelligenz und nationalen Patriotismus. Er ist verewigt durch die reichen Erinnerungen der Vergangenheit und durch das Bewußtsein, daß seine Begründer die Väter der Republik waren.—Die Union der Staaten ist der äußere und innere Wall, welcher den Tempel unserer Unabhängigkeit umringt und beschützt, die Union allein gibt unserm Handel Schutz auf jedem Meere, unsern Bürgern Sicherheit in jedem Lande, verleiht uns einen ruhmvollen Namen unter den Nationen der Erde und sichert unserer Republik eine glorreiche Zukunft.

Die Auflösung der Union würde der Beginn des Bürgerkriegs, schrecklicher Scenen der Zwietracht unter Brüdern sein. Er würde den Leu des Sklavenkrieges erleben und blos die Vernichtung einer ganzen Generation würde den fürchterlichen Kampf beenden können. Die Botschaft malt das Schreckliche und Nachtheilige eines solchen Krieges noch weiter aus und protestirt in sehr energischen Worten gegen jedes Beginnen, jeden Versuch, jede Vereinbarung, welche die Auflösung der Union oder anderer Verletzungen der Constitution zum Zweck hat. "Pennsylvanien verehrt und liebt die unverletzten Institutionen unserer Väter."

Schluß.

Das Dokument schließt mit dem heißen Wunsche, Gott der Allmächtige möge die Berathungen der General-Assembly in der Weise leiten, daß Friede und Glück, Wahrheit und Gerechtigkeit, Religion und Gottesfurcht unter uns, für alle Generationen hergestellt werden möchten.

Wm. F. Johnston.

Harrisburg, Jan. 7. 1851.

Pennsylvanische Gesetzgebung.

Harrisburg, Dienstag, Jan. 7, 1851.

Unsere Gesetzgebung versammelte sich heute—das Haus um 11, und der Senat um 12 Uhr Mittags.

Senat.—Nach Verrichtung der bei Eröffnung einer Sitzung gewöhnlichen Geschäfte, schritt der Senat zur Wahl für Sprecher. Die Whigs hatten sich noch auf keinen Candidaten vereinigt. Der Caucus-Candidat der Lokos war Marwell McCaslin, von Green Caunty. Nach fünfmaligem Ballottiren stand das Resultat wie folgt:—McCaslin (Loko) 15, Königmacher (Whig) 8. Die übrigen Whigstimmen waren zerstreut.

Haus.—Der Staatssekretär wurde eingeführt, und überreichte die Berichte der letzten Herbstwahl, welche verlesen wurden.—Das Haus schritt sodann zur Sprecherwahl, mit folgendem Stimmenresultat:

John Ceßna (Loko) von Bedford,	59
George H. Hart (Whig) von Philadelphia,	39

Hr. Ceßna war somit erwählt. Hr. Hart nahm ihm dann den Amtseid ab, worauf er den Sprecherstuhl einnahm. Nachdem alle Glieder beeidigt waren, wurde der Gouvernör von der Organisation des Hauses berichtet.

Januar 8.—Senat.—Die Abstimmungen für Sprecher wurden erneuert, und nach zwei Ballotirungen wurde Hr. Benjamin Matthias (Whig) von Philadelphia als erwählt erklärt. Die letzte Stimme stand: Matthias 16, McCaslin 12. Hr. Matthias wurde durch Hrn. McCaslin beeidigt und nahm seinen Sitz ein. Hierauf wurde nach Verlesung einiger Bills die Botschaft des Gouvernörs erhalten und verlesen.

Haus.—Hr. Leet offerirte ein Beschluß, daß eine Committee ernannt werde die Schicklichkeit zu untersuchen, die Anzahl der Gerichts-Destrikte zu verringern und die Gehalte der Richter zu vermehren, etc. Passirt. Hr. W. Jack wurde zum Clerk erwählt.

Januar 9.—Senat.—Unter den vorgelegten Bittschriften befand sich eine fur die Incorporation einer Bank in Tomaqua mit 200,000 Thaler, und eine für die Erneuerung des Charters der Easton Bank.—Ein Beschluß passirte dann, um nächsten Dienstag mit dem Hause einen Ver. Staaten Senator für die nächsten 6 Jahre zu wählen.

Unter den vielen Ernennungen für Senator bemerken wir folgende Namen:—Wm. F. Johnston, Chas. J. Ingersoll, Simon Cameron, Richard Brodhead, Daniel Sturgean, W. F. Packer, Jos. R. Ingersoll, J. Glancy Jones, Jer. S. Black, Wilson McCandleß, Peter S. Michler, Geo. M. Dallas, Alexander M. Brown, A. H. Reeder, David Wilmot, J. R. Snowden, etc.

Haus.—Das Haus schritt zur Wahl seiner Beamten, mit folgendem Resultat:—Sergeant at Arms, Michael Y. Kelly—Thürhüter, Jacob Coleman—Bote, Peter Durand.

Jan. 10.—Senat.—Zwei Botschaften des Gouvernörs wurden in Empfang genommen—und der Senat wählte seine Beamten, nämlich: Clerk, S. W. Pearson; Gehulfs-Clerk, J. M. Sullivon; Sergeant at Arms, Wm. S. Millinger, u. s. w.—worauf sich der Senat bis Montags vertagte.

Haus.—Eine Bill fur die Zurücknahme gewisser Gesetze in diesem Staat in Bezug auf die Einfangung entlaufener Sklaven, ein Supplement zu dem 300 Thaler Ausnahms-Gesetz und eine Bill fur die Incorporation der Stadt Philadelphia mit erweiterten Grenzen wurden vorgelegt.

Revenuen des Staats Pennsylvanien.

Nach dem Bericht des General Auditors betrugen die Einnahmen und Ausgaben der Staats-Schatzkammer vom 1sten December 1849 bis zum 30. November 1850, beide Tage mit eingerechnet, wie nachstehends folgt:

Einnahmen.

Für Ländereyen		$16,378 58
„ Auktions-Commissionen		18,673 75
„ Auktions-Abgaben		44,898 22
Tax von Bank-Dividenden		153,877 14
Tax von incorporirten Stocks		136,510 14
Tax von liegendem und persönlichem Vermögen		1,317,821 55
Wirthshauslizensen		107,427 59
Kleinverkäufer-Lizensen		171,062 26
Krämer-Lizensen		2,525 05
Broker-Lizensen		10,228 73
Theater, Circus- u. Menagerie-Lizensen		2,384 50
Brennerei- und Brauerei-Lizensen		4,203 91
Billiards- und Kegelbahn-Lizensen		3,045 81
Bierhaus-, Gasthaus- und Restaurateur-Lizensen		6,530 97
Patent-Medizin-Lizensen		2,633 04
Pamphlet-Gesetze		345 58
Miliz-Strafgelder		12,953 73
Auswärtige Versicherungs-Agenturen		2,760 83
Tax von Writs, Bills etc.		45,409 47
Collateral Erbschafts-Tax		102,295 07
Tax von gewissen Aemtern		14,047 21
Eisenbahn und Canalzölle		1,713,848 21
Canal-Geldstrafen und Verkauf von altem Material		6,953 64
Tax für Einschreibung von Gesetzen		10,270 00
Prämien von Charters		89,262 21
Tax von Anleihen		119,356 30
Anleihen		270,000 00
Zinsen von Anleihen		13,721 27
Dividende von Turnpeik- und Brücken-Stocks		2,460 00
Verkauf von Turnpeik-Stocks		13,685 44
Zugewachsene Zinsen		3,678 32
Baare Zurückzahlungen		13,278 61
Gebühren von öffentlichen Aemtern		3,687 20
Penna. Staats-Irrenanstalt		177 00
Verschiedenes		1,740 33
		$4,438,131 51
Bilanz in der Schatzkammer am 1sten December 1849	$926,207 24	
Unquerlangende Hinterlegungen in der Bank der Ver. Staaten	280,000 00	
		1,206,207 24
Hauptsumme		$5,644,338 75

Dieses ist für einen einzelnen Staat ein großes Einkommen, und da es die ordinären Regierungsausgaben beträchtlich übersteigt, so daß ein bedeutender Ueberschuß dem Tilgungsfond zufließt, welcher auf die Anrathung des Gouvernörs Johnston entworfen und vervollkommet wurde, so wird ein Strahl der Hoffnung auf die Zukunft geworfen, welcher uns die erfreuliche Aussicht von der sicheren Auslöschung der Staatsschuld innerhalb einem nicht sehr langen Zeitraum darbietet.

Ausgaben.

Oeffentliche Verbesserungen		$1,488,799 74
Regierungs-Ausgaben		262,899 71
Miliz-Ausgaben		16,282 25
Pensionen und Geschenke		17,277 91
Wohlthätige Institutionen		62,267 87
Gemein-Schulen		213,728 49
Commissioners des Tilgungsfonds		318,864 03
Anleihen		8,150 19
Zinsen auf Anleihen		2,004,714 51
Garantirte Zinsen		32,500 00
Einheimische Creditoren		6,387 41
Schaden an öffentlichen Werken		28,068 34
Specielle Commissioners		2,554 03
Staats-Bibliothek		1,000 00
Oeffentliche Gebäude und Gründe		2,002 78
Oestlicher Behälter des Penna. Canals		1,947 00
Wieg-Schleuse zu Beach Haven		163 00
Gebrauch von patentirten Rechten		3,000 00
Zuchthäuser		19,283 79
Zufluchts-Haus		6,000 00
Fortschaffung von Flüchtlingen		100 00
Nichelson Ländereyen		192 75
Amendments zu der Constitution		2,500 00
Heimfälle		1,740 53
Nachlaß von Staatstaxen		43,525 04
Wiederausgabe von Relief-Noten		10,940 00
Anwaltsgebühren und Commissionen		4,984 15
Verschiedenes		8,180 44
		$4,569,054 94
Bilanz in der Schatzkammer, ziehbar am 30sten November 1850,	$754,252 81	
Herabgesetzte und unbezieh bare Fonds in der Schatzkammer	41,032, 00	
Unbeziehbare Hinterlegungen in der Ver. Staaten Bank	280,000 00	
		1,075,284 81
		$5,644,338 75

Easton, Allentaun und Hamburg Riegelbahn.

Große Versammlung.

In Folge öffentlich gegebener Einladung versammelten sich am Mittwoch, den 8ten instehenden Januars, viele der durch das Gesetz bestimmten Commissioners und sonstigen Freunde der Easton, Allentaun und Hamburg Riegelbahn, in Grim's Hotel, in Kutztaun, und organisirten sich durch Ernennung folgender Beamten:

Vorsitzer—David Kutz,
Sekretär—Hiram Schantz,
Gehülfs-Sekretär—J. D. Wanner.

Nachdem der Zweck der Versammlung angegeben war, wurde auf Antrag eine Beschluß-Committee von folgenden 28 Herren ernannt, nämlich:

Gen. Hermann Rupp, Col. John Bertz, Benjamin Rupp, Col. D. B. Grim, John P. Miller, Simon Troxel, David Fister, Dan. K. Hottenstein, William Heidenreich, Capt. Ch. W. Eyer, Henry Hawrecht, John L. Fischer, Jacob Bickl, David Levan, Jacob Gräff, Esq., Charles J. Wink, David Heffner, Jonas Miller, Daniel Schlenker, Jacob Fischer, Capt. Daniel Bieber, David Levan (Bauer,) Dr. A. Gerasch, John Stein, John Fister, Peter Kutz, Salomon Kutz, Isaak Strauser und Henry Sailer.

Nach kurzem Zurückzug brachte die Committee folgende Einleitung und Beschlüße ein:

Da die Einwohner im nordöstlichen Theil von Berks, im ganzen Lecha und Northampton Counties, sehr im Bedarf eines schicklichen öffentlichen Kunstweges stehen, um in jeder Jahreszeit den ungeheuern Ablauf von Produkten, der in diesem Theile des großen Kittatiny Thals erzielt wird, zu Markte zu bringen, und die verschiedenen Artikel des Heimbedarfs, wie Kohlen, Gyps, Salz und dergleichen, dafür zurück zu führen;

Und da unter den Einwohnern dieses Striches Vermögen und Capital genug vorhanden ist, um einen Riegelweg durch ersagtes Kittatiny Thal zu bauen;

Und da die Staatsgesetzgebung im Jahr 1838 einen Freibrief bewilligt hat, den Gouvernör bevollmächtigend, eine Gesellschaft zu inkorporiren, um eine Riegelbahn von Hamburg, in Berks, nach Easton, in Northampton Caunty, zu errichten, sobald eine Unterschrift für 6000 Steckantheile da sei,—welches Gesetz war auslief, in 1843 aber wieder auf 8 Jahre erneuert wurde—Deswegen

Beschlossen, Daß wir ein gleiches Wieder-Eröffnen der Bücher zur Unterschrift für Antheile schicklich erachten und die Aufmerksamkeit der im Gesetz dieserwegen benannten Commissioners auf den Gegenstand zu lenken wünschen.

Beschlossen, Daß die Einwohner jenes ganzen Theils des großen Kittatiny Thals, durch welchen die vorgeschlagene Riegelbahn laufen würde, ernstlich eingeladen sind, beim Wiederöffnen der Bücher so reichlich für Steckantheile zu unterschreiben als ihre Mittel gestatten, um dadurch den Bau ersagter Bahn zu sichern.

Beschlossen, daß, unserer Ansicht nach, die Vortheile, welche diese Bahn gewähren würde, augenfällig groß sind, da sie nicht nur die Weltstadt Neuyork mit der großen Kohlengegend von Pennsylvanien verbinden, sondern auch, durch ihr Zusammentreffen mit der Reading und Hamburg Riegelbahn, einen Verein mit dem westlichen Pennsylvanien bilden, und überhaupt einen der reichsten Ackerbau-Distrikte des Staats durchschneiden würde, berühmt wegen des ungeheuern Belaufs von Produkten, der alljährlich darinn gewonnen wird.

Nachdem diese Einleitung und Beschlüße einmüthig angenommen waren, wurde auf Antrag

Beschlossen, daß die Bücher zur Subscription für Steckantheile an 3 Plätzen wieder eröffnet werden, unter Aufsicht folgender Commissioners:

Für Berks Caunty:—Jacob Bickl, Daniel K. Hottenstein, Daniel B. Kutz, David Fister, Peter Klein, Peter Fister.

Lecha Caunty:—Salomon Fogel, David Schall, Pet. Breinig, Peter Neuhard, Charles Krämer, C. S. Busch.

Northampton Caunty:—Thomas M'Kean, Charles M. Mirell, Andreas H. Reeder, Jacob Welle, George H. Gundie, Charles A. Luckenbach.

Beschlossen, daß obige Committeen der Commissioners ergebenst ersucht sind, an den im Gesetz benannten Plätzen sich einzufinden, und die Zeit, welche sie dazu bestimmen mögen, öffentlich bekannt zu machen.

Beschlossen, daß die Herren Herausgeber in Berks, Schuylkill, Lecha und Northampton Counties ersucht sind, diese Verhandlungen in ihren Blättern zu publiziren und ihren respektiven Repräsentanten in der Gesetzgebung ein Exemplar zu senden.

Unterzeichnet von den Beamten.

Das 300 Thaler Ausnahms-Gesetz in Pennsylvanien.

Einer unserer Subscribenten in Butler Co., Pennsylvanien, macht uns darauf aufmerksam, diejenigen Gesetze gelegentlich anzuführen und zu erklären, die für den Bauern von Wichtigkeit sein könnten.—Soweit es Pennsylvanien betrifft, sind wir bereit dies zu thun; und in Bezug auf andere Staaten, in denen wir zahlreiche Leser haben, müssen wir uns derartige Correspondenzen von sachverständigen Männern erbitten.—Unser Freund von Butler Caunty sagt in seinem Briefe unter Anderm:

"Ich führe hier Einiges an, welches Sie zur Verständigung der Leute und Verwahrung ihrer Rechte in Bezug auf das Gesetz vom 4ten Juli 1849, betreffend das Heimathsrecht, gefälligst auseinander setzen wollen; z. B. ich verkaufe Jemand ein Stück Vieh, Land, oder sonst etwas aus freier Hand; nach einiger Zeit macht der Käufer Bankerott, nimmt das Gesetz vom 4ten Juli 1849 in Anspruch, nach welchem noch der besitzende Werth von 300 Thaler ihm geschehrt wird, und ich muß den Verlust meines ihm verkauften Viehes, oder dergleichen, tragen, auf welche Weise kann ich mich nun in diesem angeführten Falle verwahren?"

"Ferner, wie ist eine Judgement Note genau und bindend zu machen unter diesem Gesetz; ebenso ein Artikel (Contract) für Ankauf oder Verkauf von Land, und dergleichen Verträge mehr?"

"Solche und andere gemeinnützige Mittheilungen würden Ihrer Zeitschrift einen noch höheren Werth ertheilen als sie jetzt schon an sich hat."—

Wir beantworten diese beiden Fragen mit Vergnügen, da wir Gelegenheit hatten, sehr gründliche Rechtsgelehrte darüber zu befragen.

Am 9ten April 1849 wurde ein Gesetz passirt, wonach vom 4ten Juli 1849 an, jedem Schuldner 300 Thaler werth seines Eigenthums gegen gerichtliche Pfändung [mit Ausnahme wegen Steuern] gesichert werden. Bei der Pfändung hat der Schuldner das Recht zu bestimmen was er behalten will bis zu diesem Betrag. Das Gesetz betrifft nicht allein Persönliches (bewegliches) Eigenthum, z. B. Hausrath, Vieh, ꝛc., sondern auch Grund Eigenthum, (Land, Häuser, ꝛc.) Wenn ein Schuldner mehr als 300 Thaler werth Grundeigenthum besitzt, dann steht es ihm frei, entweder den gesetzlichen Betrag an diesem zu behalten, oder alles von den Executionsbeamten verkaufen zu lassen, und dann 300 Thaler in Geld zu ziehen.—Dieses Gesetz bezieht sich jedoch nur auf Schulden, die an oder nach dem 4ten Juli 1849 gemacht worden. Alles was vorher geschuldet wurde kann auf dem alten Wege eingetrieben werden. In der ersten Anfrage, die unser Correspondent stellt, kommt es darauf an ob das Vieh vor oder nach dem 4ten Juli 1849 verkauft worden. Wann es nach dieser Zeit verkauft worden, dann ist nichts zu machen, so lange der Schuldner nicht mehr als 300 werth ist. Jeder Staatsbürger hat jedoch ein natürliches, von den Landesgesetzen anerkanntes Recht, auf irg